

162/51 1735 März 22., Hausen am Albis

**Schreiben von Wilhelm Brunner an Seine Exzellenz betreffend  
seine Zahlungsforderung für die Schulden von Heinrich Damian  
Leonz Zurlauben**

---

C Wilhelm Brunner legt Seiner Exzellenz erneut seine Prätention dar: Laut Rechenbuch und der eigenhändigen Unterschrift des Debtors<sup>1</sup> beläuft sich das geliehene Kapital auf 36 gute Gulden plus 2 gute Gulden an Zins. Davon sind 11 gute Gulden abzuziehen, die der Debitor in Form von Geld oder Haferstroh bezahlt hat. Die verbleibenden 27 guten Gulden werden durch die drei Pfänder nicht hinlänglich abgedeckt. In diesem Zusammenhang erwähnt Brunner ein Ritterkreuz, das der Debitor für eine Reise nach Parma unbedingt benötigte.

---

<sup>1</sup> Heinrich Damian Leonz Zurlauben, vgl. Zurlaubiana AH 109/61 und 164/71.

---

AH 162, Bl. 117.  
Original.

---